Pars Ivan Tour Operator
PITO

GROSSE IRAN REISE

### 1. Tag/13.4.: Flug

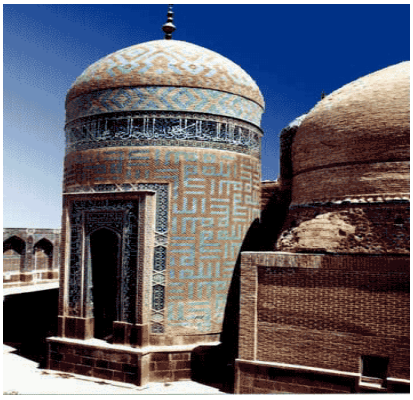
Flug via Istanbul nach Teheran. Transfer zum Hotel.

### 2. Tag/14.4.: Teheran

Stadt- und Museumsbesichtigung: Zuerst besuchen wir das Nationalmuseum mit Funden aus über fünf Jahrtausenden iranischer Zivilisation und das Reza Abbasi Museum mit einer hochinteressanten kulturhistorischen Ausstellung. Am Nachmittag Besichtigung des modernen Juwelenmuseums. Anschliessend Bummel durch den Tadjrish Bazar.

### 3. Tag/15.4.: Ardabil

Am Morgen früh Fahrt nach Ardabil. Unterwegs besuchen wir das Oljaito Grabmal in Sultanieh bei Zanjan.



### 4. Tag/16.4.: Ardabil - Tabriz

Besuch des ersten Sufi-Ordensklosters in Azarbaidjan mit dem Grabmal des Gründers Shaikh Safi ad-Din (Ardabil).

Fahrt nach Tabriz und Besuch der wichtigsten Sehenswürdigkeiten: Die Blaue Moschee (mit blauen Fliesenmosaikverzierungen), das Azarbaidjan-Museum mit archäologischen und ethnologischen Fundgegenständen, Arg-e Alishah.

### 5. Tag/17.4.: Kandovan, Maragheh

Von Tabriz führt die Strecke über Kandovan nach Maragheh. Kandovan ist ein Felsendorf mit ca. 1.000 Einwohnern in der iranischen Provinz Ost-Aserbaidschan, 55 km südlich der Provinzhauptstadt Täbris.

Das Dorf liegt entlang einer Flussoase. Überragt wird es vom Berg Kuh-e Sahand. Die bäuerliche Bevölkerung lebt von den regionalen Erzeugnissen, insbesondere aus der Schafzucht, des Obstanbaus und der Acker-bewirtschaftung. Kulturell interessant ist Kandovan jedoch wegen seiner Häuser. Ähnlich wie in Kappadokien (z.B.: Göreme) oder Süd-Spanien (z.B.: Granada) haben die Bewohner ihre Behausungen als Höhlenwohnungen in den weichen (hier grauen) Tuff(-stein) gegraben. Zahlreiche Türen und Fenster sowie Treppenzugänge sind von aussen sichtbar. Die Wohnungen sind auf mehreren Stockwerken erbaut und einzelne Tuffkegel sind mittels Treppen miteinander verbunden. Weiterfahrt nach Maragheh. In Maragheh besichtigen wir die Monumente Gonbad-e Sorkh und Gonbad-e Madare Holaku Khan. Übernachtung in Maragheh.

### 6. Tag/18.4.: Takht-e Sulaiman – Sanandaj

Fahrt nach Takab. Ausflug zum Takht-e Sulaiman (Thron des Salomon). Durch abwechslungsreiches Bergland geht die Fahrt nach Kurdistan in die Provinzhauptstadt Sanandaj. Viele Kurden tragen hier noch ihre traditionelle Tracht. Besuch der Freitagsmoschee. Übernachtung in Sanandaj.

### 7. Tag/19.4.: Hamedan

Weiter geht die Fahrt nach Hamedan, dem alten Ekbatana, Hauptstadt des Mederreiches und Sommerresidenz der Achämeniden. Besuch des Mausoleums von Abu Ali Sina (Avicenna), einem der grössten muslimischen Philosophen, Arzt und Mathematiker, der 1037 in Hamedan starb. Ferner sehen wir die Alavieh Kuppel, den steinernen Löwen und das Ganjnameh Tal. Übernachtung in Hamedan.

### 8. Tag/20.4.: Kermanshah

Über den 2045 m hohen Assadabad Pass erreichen wir den Anahitatempel in Kangavar und dann Bisotun mit dem berühmten Darius Relief (Weltkulturerbe). Tagh-e Bostan ist bekannt für seine Felsgrotten mit sassanidischen Reliefs. Übernachtung in Kermanshah.

### 9. Tag/21.4.: Ahwaz

Durch die Provinz Luristan fahren wir in das idyllische Shushtar mit seinen Kanälen und Wassermühlen. Anschliessend erreichen wir Ahwaz in der Provinz Khuzistan.

### 10. Tag/22.4.: Susa, Haft Tepe, Chogha Zanbil

Besichtigung von Susa, Haft Tepe und Chogha Zanbil. Das antike Susa erstreckte sich über vier Hügelkuppen und war von ca. 4000 v.Chr. bis ins 13. Jh.n.Chr. besiedelt. Susa war eine städtische Siedlung und ein religiöses Zentrum. Hier befindet sich auch das Danielsgrab, in dem der biblische Prophet Daniel begraben sein soll.

20 km südlich liegt der elamische Fundort Haft Tepe (Sieben Hügel), ein im 15. Jh. v.Chr. errichtetes unabhängiges Fürstentum. Die Stadt Chogha Zanbil ist eine mittelelamische Gründung (13.Jh. v.Chr.). Die Königspaläste, der heilige Bezirk in einem fünfstufigen Zikkurat (ein der Stadtgottheit gewidmeter Stufenturm) sind die wichtigsten Elemente.

### 11. Tag/23.4.: Qashqai – Shiraz

Fahrt in den Südwesten des Landes nach Bishapur mit den Überresten einer alten Stadt und Reliefs aus der Sassanidenzeit. Weiter geht es nach Shiraz, das in 1600 m Höhe in einer grünen Oase liegt.

### 12. - 13. Tag/24.- 25.4.: Shiraz, Persepolis

Von Shiraz machen wir Ausflüge nach Persepolis (Königsresidenz der Achämeniden), Naqsh-e Rostam (Felsengräber), Pasargadae (Kyros-Grab) und falls zeitlich möglich nach Firuzabad (Palast Ardashirs I.). Jeweils nachmittags Stadtbesichtigung von Shiraz. Die Mausoleen der beiden Dichter Saadi (13. Jh.) und Hafiz (14. Jh.) liegen in hübschen Parkanlagen. Gleichzeitig mit dem Bazar entstand auch die Masjid-e Wakil (Moschee) sowie das angrenzende Hammam (Bad). Im Shah Cheragh-Mausoleum ist ein Bruder des in Mashhad beigesetzten Imam Reza, nämlich Hazrat-e Mir Seyyid Ahmad, genannt Shah Cheragh, bestattet. Es ist im Innern mit Spiegelmosaiken, Fliesenmosaikornamenten und Inschriften verziert (kann vermutlich nicht von innen besichtigt werden). Dort sehen wir auch die Freitagsmoschee (Masdjid-e Djame Atiq) und das Khoda Khaneh (Gotteshaus). Verschiedene Parkanlagen wie der Bagh-e Narendjestan (Orangengarten der Familie Qavam, 18. Jh.) und Bagh-e Eram (Paradies-Garten mit einem Palast aus der Qadjarenzeit) bieten Gelegenheit zur Erholung. Der Bagh-e Eram dient als botanischer Garten.

### 14. - 15. Tag/26. – 27.4.: Kerman, Mahan

Fahrt durch das weite, dünn besiedelte Hochland nach Kerman, das am Rande der Wüste Lut liegt. Besichtigung von Kerman, Mahan und Rayan.

Der Bazar von Kerman (Bazar-e Wakil) konnte seinen ursprünglichen Charakter weitgehend bewahren. Es handelt sich um einen mit Ziegelgewölben überdeckten Bazar aus safawidischer Zeit. Der Gandj Ali Khan Komplex mit dem Hammam, einem alten Dampfbad, ist heute ein ethnologisches Museum. Verschiedene Karawansereien zeigen, dass Kerman an einer alten Handelsstrasse von Indien nach Kleinasien liegt. Wir fahren 35 km weiter in das Oasenstädtchen Mahan, wo Sie das Mausoleum von Shah Nematollah Vali, einem 1431 verstorbenen und hier begrabenen Sufimeister und Gründer des Nematollah-Sufiordens besuchen. Der von ihm gegründete Orden besteht heute noch. Weiterfahrt zur bezaubernden Garten- und Palastanlage Bagh-e Shazdeh. Dieser sogenannte Prinzengarten, wurde als einer der letzten Paradiesgärten nach persischer Tradition erbaut. In Rayan besichtigen Sie die Burg, die eine ähnliche Funktion wie die Burg von Bam hat, aber lediglich 1/5 der Fläche. Rückfahrt nach Kerman.

### 16. - 17 Tag/28. – 29.4.: Yazd

Fahrt über Rafsandjan, dem Zentrum des Pistazienanbaus, nach Yazd. In Yazd besichtigen wir die Freitagsmoschee aus dem 12. Jh., die Moschee Masdjid-e Amir Chaqmaq und die Tekiyeh Amir Chaqmaq. Etwas ausserhalb der Stadt sind zwei grosse zoroastrische Bestattungstürme, die Türme des Schweigens zu sehen, ferner ein Feuerheiligtum der zoroastrischen Gemeinde. Auch ein Ausflug nach Pir-e Chak Chak (zoroastrische Pilgerstätte) ist vorgesehen.

### 18. - 21. Tag/30.4. – 3.5.: Isfahan

Fahrt via Nain nach Isfahan. In Nain lernen wir mit der Grossen Moschee eines der bedeutendsten islamischen Bauwerke kennen. Gegen Abend erreichen wir Isfahan.

Besichtigung des Kakh-e Hasht Behesht (Acht-Paradies-Palast) und des Chehel Sotun-Palastes (Palast der Vierzig Säulen). Der Meydan-e Imam, ein 150 m breiter und 500 m langer Platz, gehörte unter Shah Abbas I. zum Palastareal, umrahmt von doppelstöckigen Arkaden: Der Ali Qapu-Torpalast bildet den Zugang zum Palastgebäude. Besonders sehenswert sind die Shaikh-Lotfollah-Moschee und die Masdjid-e Imam, die königliche Moschee. Ein weiterer Höhepunkt bildet die Freitagsmoschee. Neben dem Qaysariyeh-Bazar besuchen wir das armenische Viertel Djolfa mit der Vank-Kathedrale sowie drei aus verschiedenen Epochen stammende Brücken über den Zyandehrud.

### 22. Tag/4.5.: Rückflug

Transfer zum Flughafen und Rückflug in die Schweiz.

---

**Informationen zur Reise**

**Datum**: Montag, 13. April – Montag, 4. Mai 2015

**Preis**: ca. CHF 4900.- pro Person im DZ; EZ-Zuschlag: CHF 650.-

**Inbegriffene Leistungen:**

- Internationaler Flug: Zürich – Istanbul - Teheran; Isfahan – Istanbul – Zürich.
- 21 Nächte in 3-4* Hotels
- Halbpension (Frühstück und Abendessen ab zweitem Tag)
- Transporte ( Flughafen - Hotel -Flughafen)
- Gepäckstransportgebühren
- Deutschsprachiger Führer während der Reise
- Rundreise und Besichtigungen mit klimatisiertem Bus
- alle Ausflüge und Eintrittskosten
- Unsere Dienste während der Reise: Tee/Kaffee mit Süssigkeit im Bus zwischen den Städten
- Visumseinladung
- das Abschiedsessen im traditionellen Restaurant

**Nicht inbegriffen:**

- Trinkgeld für Reiseleiter und Chauffeur
- Visumgebühren und Taxen

**Max. Teilnehmerzahl: 16 Personen**

---

**Anmeldung mit Anmeldeformular per Post oder mail (muss mit Unterschrift eingescannt sein!) an:**

ARABICA Orientreisen GmbH
Elisabeth Ambros
Dornhaldestrasse 79
3627 Heimberg
Mail: info@arabica-orientreisen.ch

Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt.